

Provisorische Lösung beim Haus der Natur

Sowohl Bürgermeister Harald Preuner (ÖVP) als auch seine Stellvertreterin und Planungsstadträtin Barbara Unterkofler wollen die Verkehrsführung zwischen Rotkreuz-Parkplatz und Haus der Natur neu denken.

Ricky Knoll berichtet aus der **Altstadt**

Ein „Ende des Kranzlfahrens“ hat Bürgermeister Harald Preuner (ÖVP) beim Haus der Natur versprochen. Er will die seinerzeit beschlossene Lösung, dass nur Busse, vom Müllner Hügel kommend, am Franz-Josef-Kai geradeaus fahren dürfen, nicht jedoch Autos, abschaffen. Zusätzlich hat er bereits laut über eine Begegnungszone in der Gstättengasse nachgedacht, vor allem, wenn die Einbahnregelung in der Münzgasse dafür abgeschafft wird.

Auch Vizebürgermeisterin Barbara Unterkofler kann sich eine Neuregelung gut vorstellen, wie ihr Sprecher Alexander Reich berichtet. „Es geht darum, dass sich Autofahrer die knapp 600 Meter sinnlose Fahrt durch das Gstättentor über die Münzgasse

und bei der Haus-der-Natur-Unterführung wieder auf den Franz-Josefs-Kai hinaus sparen können. Ganz abgesehen von den Emissionen, die dadurch vermindert werden“, betont er.

„Barbara Unterkofler ist offen für alle Vorschläge und will jedenfalls die beste Lösung umsetzen.“

Alexander Reich, Sprecher

Am Behörden-Vorschlag, wie die Umgestaltung aussehen könnte, wird derzeit intensiv gearbeitet. „Grundlage ist die Verkehrszählung im Juni. Jedenfalls sollen die Autos geradeaus fahren können.“ Im Laufe des Herbstes soll zuerst eine provisorische Lösung umgesetzt werden. Wie Fußgänger und Radfahrer eingebunden werden, müsse Teil der

Neugestaltung sein. „Dann soll es zu einer erneuten Verkehrszählung kommen, die wird in die endgültige Planung einfließen.“ Wie die Lösung schlussendlich aussehen wird, steht noch nicht fest. „Es kann ein Kreisverkehr sein oder eine T-Kreuzung, die ein Umgestalten bei der derzeitigen Querungshilfe nötig macht. Die Vizebürgermeisterin ist für alles offen, aber dafür, die beste Lösung umzusetzen“, so Reich.

Gegen eine Kreisverkehrslösung hat sich jetzt bereits Stadträtin Martina Berthold (Bürgerliste) ausgesprochen. „Die einzige Möglichkeit der Verkehrsberuhigung kann nur sein, möglichst viel Verkehr aus der Stadt herauszubekommen. Und das geht nur, wenn wir den Durchzugsverkehr nicht mehr durch das Neutor lassen“, ist sie sicher.

Wenn nun Autofahrer vom Müllner Hügel kommend gerade-



Kreisverkehr oder doch nicht? Jedenfalls sollen die vom Müllner Hügel kommenden Fahrzeuge künftig geradeaus fahren dürfen – wie der Bus, bis zum Hanuschplatz. BILD: SW/RICKY KNOLL

aus zum Hanuschplatz durchfahren können, sei das aber auch nicht des Rätsels Lösung. Sorge bereitet ihr überdies das derzeit vorgesehene Provisorium im Hinblick auf Fußgänger und Radfahrer. „Die kleinen Verkehrsinseln als Querungshilfen dienen ja der Sicherheit. Wenn die wegkommen, sehe ich das arg gefährdet. Da müssen die Verkehrsex-

perten nochmal ran, denn sonst geht das gegen die Schwächsten im Straßenverkehr.“ Die von Vizebürgermeister Bernhard Auinger (SPÖ) ins Spiel gebrachte Auf-

lassung des Rotkreuz-Parkplatzes kann sie sich hingegen vorstellen. „Das wäre eine enorme Aufwertung mit besonderer Aufenthaltsqualität.“



Porsche eröffnet Betriebskindergarten

Anfang August hat bereits die Eingewöhnungsphase gestartet, nun ist er offiziell eröffnet: der Betriebskindergarten im Porschehof. Bis zu 32 Kinder in drei Gruppen finden dort ihren Platz. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen ihren Beruf und ihr Familienleben bestmöglich miteinander vereinbaren können“, freute sich Hans Peter Schützinger, Sprecher der Porsche Holding Geschäftsführung, bei der Eröffnung mit Gunnar Kilian, Vorstands-Mitglied der Volkswagen AG, sowie Salzburgs Vize-Bürgermeister Bernhard Auinger.

BILD: SW/PORSCHE HOLDING

KOMM AUCH HIN

Fest für Freunde der sozialen Arbeit

Elisabethvorstadt. Ein Fest von und für Beschäftigte in Sozial-, Betreuungs-, Pflege- und Gesundheitsberufen und alle, die diese Arbeit schätzen, findet am Samstag, 14. September, ab 11 Uhr im Parkhotel Brunauer (Elisabethstraße 45a) statt. Gastgeber ist die Plattform „wirfairdienemehr!“, die Besucher erwartet Kulinarik und Live-Musik.

Stillecken-Treffen im Ikea-Restaurant

Taxham. In der ersten Oktoberwoche geht zum 28. Mal die Weltstillwoche über die Bühne. In ihrem Rahmen lädt „die Stillecke

2.0“ – als größte deutschsprachige Stillgruppe auf Facebook – zu Ikea ein. Dienstag, 1. Oktober, lädt die Gruppe um Stillberaterin Julia Huber-Glantschnig Eltern zum Austausch. Von 9 bis 12 Uhr im Ikea-Restaurant.

Ein Festival mit Fokus auf die Zukunft

Lehen. „Science meets Fiction“, das Science-Fiction-Festival in Salzburg, geht in die zweite Runde. Vom 23. September bis 4. Oktober setzt die Reihe Zukunftsentwürfe aus Kunst und Kultur und wissenschaftliche Erkenntnisse in Beziehung zueinander. Eröffnen wird die Zukunftsforscherin Kerstin Cuhls am 23. September (19 Uhr) im Literaturhaus.


VITALPIN
Wir leben Alpen.

Zum **Tourismus** leistet ihr täglich euren Anteil:



An alle Menschen, die in den Alpen leben und arbeiten, verschenken wir als großes Dankeschön Bergbahntickets.



Mehr Infos: vitalpin.org/danke.



ERWACHSENENHILFE
Betreuung und Pflege zu Hause

- + Hauskrankenpflege
- + Haushaltshilfe
- + Heimübersiedlung

www.erwachsenenhilfe.at
Tel: 0662 452 623

Warum ich meinen Beruf liebe?

„Die Gewissheit etwas wirklich SINNVOLLES zu leisten.“



sDs Soziale Dienste Salzburg
8x in Salzburg - www.soziale.dienste.org